



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

Wenn die Elbinseln zum Musik-Festivalgelände werden

48 h Wilhelmsburg steht in den Startlöchern

■ (au) Wilhelmsburg. Der Countdown läuft, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, es sind nur noch sechs Tage, bis der Startschuss für die siebte Auflage von „48 h Wilhelmsburg“ fällt. Von Freitag, 10. Juni, 18 Uhr bis Sonntag, 12. Juni, 18 Uhr, werden die Elbinseln zu einem riesengroßen Musik-Festivalgelände. Egal, ob auf dem Archipel auf dem Veringkanal, in einem privaten Wohnzimmer in der Veringstraße oder altbekannte Musikstätten wie die Honigfabrik: Überall auf der Elbinsel wird am kommenden Wochenende musiziert. Insgesamt 148 Konzerte

der unterschiedlichsten Musikrichtungen an 63 Orten stehen auf dem Programm. Dabei überraschen die Organisatoren um Projektleiterin Katja Scheer vom Bürgerhaus Wilhelmsburg in diesem Jahr die Besucherinnen und Besucher. „Es wird anders als erwartet. So treten das Bandonion-Orchester und der Wilhelmsburger Männerchor beispielsweise im Turtur am Veringkanal auf“, erklärt Stefan Melko, Programmkoordinator. Normalerweise erklingen in der Bar &

Tanzclub ganz andere Töne. So sollen die Musikfans eben auch neue und ungewöhnliche Orte auf den Elbinseln entdecken.

Die Qual der Wahl hatten die Verantwortlichen sowohl bei der Musik als auch bei der Ortsauswahl. Mehr als 80 Orte waren angemeldet. „Für jeden Ort, der bespielt werden soll, muss vorher überlegt werden, welche Art von Konzert dort stattfinden soll, wie die räumlichen Voraussetzungen sind und ob er überhaupt für ein Kon-

zert taugt. Für die Prüfung dieser Voraussetzungen haben wir uns Hilfe vom Bezirksamt Mitte und deren zuständigen Fachämtern geholt“, so Timo Gorf, Produktionsleiter von 48 h.

Für die Auswahl der Musiker gab es ebenfalls ganz bestimmte Kriterien. „Sie müssen einen Wilhelmsburg-Bezug haben, eine Originalität und die musikalische Qualität muss stimmen“, erzählt Stefan Melko. Ebenso sind „Wiederholungen aus vergangenen Jahren nicht erlaubt, und Langeweile durch Vorhersehbarkeit gilt es zu vermeiden“. Aus diesen Kriterien hat sich ein Ranking ergeben, eine Jury hat anschließend aus den zahlreichen Anmeldungen ausgewählt.

Das diesjährige Plakatmotiv wurde gemeinsam mit der FSG – Freie Schule für Gestaltung in Wilhelmsburg – gesucht. Aus zehn Einsendungen von den Studierenden wurde in einer Jury das Siegermotiv gekürt.



Es stammt von Stephanie Frey und wird neben Plakaten, Programmheft und Flyern auch das diesjährige Merchandise von T-Shirt bis Guckkasten schmücken. Alle eingesendeten Motive sind vom 6. bis 12. Juni in der FSG zu sehen.

Damit die Besucherinnen und Besucher einen guten Überblick über alle Veranstaltungen erhalten, gibt es in diesem Jahr ein ausführliches Programmheft, das mittlerweile im ganzen Stadtteil ausliegt oder als Download unter musikvondenelbinseln.de bereitsteht. Der Clou: Es gibt neben einem Musik- auch einen Orte-Index für die bessere Orientierung

Eröffnet wird das Festival am 10. Juni um 18 Uhr auf dem Marktplatz am Karl-Arnold-Ring 52 bei einem Geburtstagskind, denn Kirchdorf-Süd wird 40. Unter anderem hält Bezirksamtsleiter Falko Droßman eine Eröffnungsrede, die Rüzgar Band spielt klassische und moderne türkische Musik. Weitere Informationen zum Festival unter www.musikvondenelbinseln.de.



Im vergangenen Jahr war das Clubhaus von MSK, den Inselbikern, ein beliebter Veranstaltungsort. Foto: Jan Linnemann



Freuen sich auf 48 h Wilhelmsburg: Stephanie Frey (FSG), Projektleiterin Katja Scheer und Produktionsleiter Timo Gorf. Foto: au

Zeitung: Der neue Ruf
VerfasserIn: Andrea Ubben
Datum: 04.06.2016
Projekt: 48h Wilhelmsburg